

Protokoll zum 10. gemeinsamen Arbeitskreistreffen am 06.06.2013 in Ochsenfeld

Anwesend: Daniela Göttler-Gambel, Roland Göttler, Stefan Wagner, Erwin Reinwald, Werner Linder, Franz Brandl, Marianne Hausmann, Michael Mayer.

Nach der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 02.06.13 des Arbeitskreises „**AK Ortsbild Ochsenfeld**“ und „**AK Gemeinschaftsleben Ochsenfeld**“ haben wir die Vorschläge bzw. Änderungswünsche der Versammlungsteilnehmer überarbeitet und in die folgenden 18 Punkte mit eingearbeitet. Diese Punkte werden an das Amt für Ländliche Entwicklung in Vertretung von Frau Margit Kattinger weitergeleitet.

1. Wie können wir den Dorfplatz bei Bauer Josef bzw. Schißler attraktiver gestalten?

Der Platz wird hauptsächlich und regelmäßig als Parkplatz benutzt. Beide Anliegereinfahrten müssen freigehalten werden und Schwerlastverkehr muss möglich sein bzw. der Untergrund muss schleppertauglich sein. Gleichzeitig schlagen wir eine Neugestaltung des Platzes vom evtl. freierstehenden alten Bushäuschen vor. Gestaltung ähnlich wie beim Schißler.

2. Die Verlegung vom Bushäuschen hat für die Arbeitsgruppe höchste Priorität. Wird nicht im Zuge der Dorferneuerung, sondern über die Gemeinde versucht zu lösen, wegen eines in Erwartung höheren Zuschusses.

Schwächen: Das alte Bushäuschen liegt direkt an der Hauptstraße und ist ziemlich ramponiert.

Gemeinderat hat bereits die Verlegung zugestimmt. Fr. Kattinger macht uns Vorschläge zwecks Gestaltung. Der Vorschlag von Fr. Kattinger (ein Stahl- Glasbushäuschen) wird vom Arbeitskreis angenommen.

3. Die Gehsteige an der Ingolstädter Str. links und rechts erneuern und an den 3 Seitenstraßen die Randsteine absenken, mit dem Ziel, dass die Gehsteige kinderwagengerechter, fahrradfreundlicher und für Gebehinderte sicherer werden. Dabei sollten Anschlüsse für Internet oder ähnliches beachtet werden. In diesem Zusammenhang muss noch geklärt werden, ob gleichzeitig die schon sehr ramponierte Kreisstraße erneuert werden kann.

4. Offenen Ablaufkanal westlich vom Überlaufbecken teilerneuern.

Schwächen: Oberwasserablauf durch Bewuchs und lose Steine ist beeinträchtigt.

Stärken: Teilweise wurde Ablaufkanal schon erneuert.

Oberwasserablaufkanal muss saniert werden und Schutzgitter sollte verbessert werden.

Ziel: Oberflächenwasserabfluss würde durch Planzenteile nicht mehr behindert werden.

5. Einführung einer Tauschbörse bzw. Nachbarschaftliche. (z.B. Ich mähe für dich Rasen und Du bügelst meine Hemden oder so ähnlich)

6. Eingangsbereich und Fassade am Kindergarten sanieren und attraktiver gestalten.

7. Den Gemeindeplatz zwischen Fam. Appel u. Fam. Grünwald mit Obstbäumen erweitern.

Schwächen: Grünfläche wird nur als Parkplatz benutzt.

Stärken: Ist teilweise schon mit Bäumen bepflanzt.

Für Kindergartenkinder würde ein Obstgarten einen Lerneffekt bringen. (Blühphase der Obstbäume, Bienen, Obst sammeln usw.)

8. Neugestaltung der Grünanlage am ehemaligen Feuerwehrhaus als Ochsenbrunnen oder Aufstellung einer Stein-Skulptur.

Stärken: Möglicher Treffpunkt für die Ortsbevölkerung, Wahrzeichen für den Ort.

9. Neues Backhaus bauen. Im Moment ist zu diesem Thema keine Interessen-Gruppe bereit Verantwortung zu übernehmen und somit wird der Punkt nicht weiterverfolgt.

10. Die Arbeitsgruppe ist der Meinung, dass eine Friedhofserweiterung nicht notwendig ist.

11. Den Maibaumstandort direkt nordöstlich vom Weiher anlegen.

Die Arbeitsgruppe ist mehrheitlich für eine Verlegung. Es wird trotzdem noch eine Abklärung mit der Interessengruppe, welche im Moment den Maibaum aufstellt, durchgeführt. Auch wurde reklamiert, dass die direkt neben dem Maibaum platzierte Linde die Aufstellung des Maibaumes behindert.

Stärken: Seitenstraße und trotzdem zentraler Platz zum Feiern
Aufstellungsort und Platz zum Feiern wäre zusammenhängend.

Auf Wunsch des Fischervereins muss der Standort des Maibaums punktgenau am Standort des evtl. zu fällenden Baumes stehen.

12. Gemeindeplatz neben Markus Rehm sollte attraktiver gestaltet werden

13. Die Gehwegabgrenzungen am Birkenweg sind schon sehr verschlissen und bedürfen einer Umgestaltung.

Schwächen: Keine klare Abgrenzung zur Straße. Wasserlauf teilweise in Privatgrundstücke.

14. In der Gemeindeflur an zwei oder drei Standorten Ruheplätze mit Überdachung aufstellen.

Stärken:.....Treffpunkt für Wanderer und Spaziergänger. Überdachte Bänke halten länger.

15. Die, um die Dorflinde montierte Bank, mit dem dazugehörigen Platz neu gestalten als Rastplatz mit Informationstafeln für Rad- und Wanderwege.

Außerdem Beschilderungen der Römerstraße und des Meteoriteneinschlags an den Originalstandorten anbringen.

16. Für Gehweganbindung von der Biesenharder Str. zur Jurastr., welche Maßnahme bereits vom Gemeinderat diskutiert und abgelehnt wurde, wird vom AK Ortsbild Ochsenfeld nicht mehr verfolgt. (Thema der Gemeindeentwicklung)

17. Grabtafeln der ehemaligen Priester aus Ochsenfeld restaurieren. Eine Restaurierung ist aus technischen Gründen nur im Zusammenhang mit einer Kirchensanierung sinnvoll.

Zuständigkeit : Kirchenstiftung.

18. Zum Thema Vereinsleben und Gemeinschaftsleben.

Schwächen: Häufig mangelnde Kommunikation zwischen den Vereinsvorständen.

Bessere Busverbindungen wären notwendig.

Kleinkindergarten(Kinderkrippe)

Rege Dorfgemeinschaft fördern.

Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern.

Nicht ausreichende Abstimmung von Terminen und Veranstaltungen z.B. Feste und Ausflüge am gleichen Tag. Wenig Interesse am Vereinsleben und Veranstaltungen. Mangelnder Nachwuchs.

Stärken: Es gibt viele Vereine. Vereine mit überörtlicher Wirkung, Gastgeber für große Veranstaltungen. Vereine attraktiv für Mitglieder aus den Nachbargemeinden. Soziales Engagement der Vereine in der Dorfgemeinschaft.

Eigene Gastwirtschaft auch in der Zukunft für sämtliche Veranstaltungen ist vorhanden.

Der Vorschlag eines Wassertretbeckens wurde von der AK abgelehnt, weil es im Ortsbereich kein fließendes Wasser gibt.

Den Vorschlag eines Kaffees im Dorfladen haben wir an den dafür zuständigen Pächter delegiert.

Den Vorschlag eines Informationsblattes wer ist für was zuständig, Vereinsvorstände oder ähnliches haben wir an die Gruppe Information und Kommunikation weitergeleitet.

Den Vorschlag einer Infotafel an der Dorflinde, wie der Platz früher aussah werden wir bei Aufstellung der Wegweiser beachten.

Ochsenfeld, den 09.06.2013

Daniela Göttler-Gambel (Sprecherin) Michael Mayer (Protokollführer)

Gemeindeentwicklung AK Ortsbild Ochsenfeld und Vereinsleben Ochsenfeld